

1.	Record Nr.	UNISALENTO991000918309707536
	Autore	Palumbo, Pietro
	Titolo	Risorgimento salentino / Pietro Palumbo
	Pubbl/distr/stampa	[S.l.] : [s.n.], 1968
	Descrizione fisica	1 v. ; 21 cm
	Collana	Scrittori salentini ; 4
	Disciplina	945.75
	Soggetti	Salento Storia
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNISA996201642503316
	Autore	Ambos Kai
	Titolo	Europäische Strafrecht post-Lissabon // Kai Ambos (Hg.)
	Pubbl/distr/stampa	Universitätsverlag Göttingen, 2011 Göttingen : , : Universitätsverlag Göttingen, , 2011 ©2011
	ISBN	9783863950217
	Descrizione fisica	1 online resource (149 pages) : illustrations
	Collana	Open Access e-Books Knowledge Unlatched Göttinger Studien zu den Kriminalwissenschaften ; ; Band 14
	Classificazione	341.35
	Disciplina	345
	Soggetti	Criminal law - European Union countries Conflict of laws - European Union countries
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Papers from 4th Kolloquium des Instituts für Kriminalwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, 2. Juli 2010.
	Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

This volume deals with the future of European criminal law under the Lisbon Treaty. The contributions assess the risks and prospects of the progressing European integration with a special focus on the enlarged competences of the EU in the field of criminal law.

Das Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon hat auch für das europäische Strafrecht erhebliche Änderungen mit sich gebracht: Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung wurde zum zentralen Strukturprinzip erhoben und die Kompetenzen der EU zur Strafrechtsharmonisierung erheblich erweitert. Zudem soll nach Überwiegender Ansicht die EU nunmehr auch erstmals zur Schaffung echten supranationalen Strafrechts ermächtigt sein. Den Gegenpol zu dieser zunehmenden Supranationalisierung des Strafrechts bildet - zumindest aus deutscher Sicht - die Rechtsprechung des BVerfG, das in seinem Lissabon-Urteil versucht, diesem deutlich erweiterten Handlungsspielraum der EU Grenzen zu ziehen. Der vorliegende Band will Wege aufzeigen, wie dieses Spannungsfeld zwischen Europaisierung und Bewahrung einzelstaatlicher Souveranitat in dem besonders sensiblen Bereich des Strafrechts gelost oder zumindest entscharft werden kann. Ziel muss es sein, die mit der Erweiterung der strafrechtlichen Kompetenzen der EU verbundenen Risiken zu bewaltigen und die sich eroffnenden Chancen zu nutzen. Die Beitrage sind uberwiegend aus dem IV. Kolloquium des Instituts fur Kriminalwissenschaften der Georg-August-Universitat Gottingen (2. Juli 2010) hervorgegangen, wurden z.T. aber auch exklusiv fur diesen Band erstellt.
